



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCLXIV. Dieselben begeben sich aller Ansprüche auf die Besitzungen des  
Erzstiftes am 5. Juli 1374.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

bischoff von Meidburg mit decheinen Fursten, Grauen, Freien, Herren, Steten, Rittern, Knechten, Mannen oder lust, wer die weren, anhuber oder viel in einen Krieg, des oder der wir zu den rechten mechtig weren, so sollen wir vorgeante Keiser Karl vnd wir die vorgeante seine Sone ym nicht vorpunden oder pflichtig sein wieder den oder dieselben dechein hilfe zu thun. Dife vorbuntnisse sal unshedelich sein den Rechten vnd den Gehorsam, der vns vorgeantem Keyser Karl der obgenante Erzbischoff zu Meidburg als einem Romischen Keyser schuldig vnd pflichtig ist zu thun an alles geuerde. Mit urkund diz briues versigelt mit vnser aller anhangenden Infigel, geben zu Tangermunde, nach Christis gepurt dreitzehnhundert jare, dornach in dem vier und sibnzigsten jare, an dem nehesten Mittewochen nach Sant Peters vnd Pauls tage der heiligen czwelf boten, vnser Keyser Karls vorgeantem Reiche in dem acht und czwenzigsten, vnd des Keyfertumbs in dem czwenzigsten jare, und des obgeschriben Kunig Wenzlaws Kunigreichs in dem eynlesten Jare.

Gercken's Cod. IV, 529.

MCLXIV. Dieselben begeben sich aller Ansprüche auf die Besitzungen des Erzstiftes  
am 5. Juli 1374.

Wir Karl, von Gotes gnaden Romischer Keiser, — Wenzlaw von denselben gnaden Kunig zu Behem Marggraue zu Brandenburg und Herzog in Slesien, Siegemund und Johans, Marggrauen zu Brandenburg, bekennen, — Das wir gelobt haben vnd globen mit kraft diz briues dem Erwürdigen Peter Erzbischoffe zu Meideburg, das wir nicht steen oder stellen sullen oder wollen nach seinen landen, Steten, vesten, Slossen, Lehen, Gutern vnd iren zugehorungen, wo die gelegen sein, die er in nuze und gewere bis vf diesen hutigen tag gehabt hat Vnd itzund hat, dieweile er lebt Vnd Erzbischoff zu Meideburg ist, in guten trewen an alles geuerde. Mit Vrkund diz briues versigelt mit vnser aller anhangenden Ingesigeln, Geben zu Tangermunde, nach Christus geburte dreitzehen hundert Jar dornach in dem vier und siebenzigsten Jare, Vnsers vorgeantem Keiser Karls reiche im acht und czwenzigsten Vnd des Keisertums in dem czwenzigsten jare Vnd vnser Kunig Wenzlaws reiche in dem eilften Jare.

Ad mandatum domini imperatoris Theodorus Damerou.

Original im Magd. Prov. Archive. — Gercken's Cod. I, S. 80.

MCLXV. Kaiser Karl IV. verspricht dem Erzbischof Peter von Magdeburg, daß sein Sohn Wenzel die mit dem Erzstift geschlossenen Verträge mitbesiegeln soll, am 5. Juli 1374.

Wir Karl, von Gottes Gnaden Römischer Kayser, — bekennen und thuu kund öffentlich mit diesem Brieffe, — das wir gelobt haben und geloben in guten Trewen on ge-